

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft



Dresden.
Dresdener

Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark Modellprojekt Green Urban Labs II

Workshop am 31. März 2022

Inhalt

Inhalt	2
Vorwort	3
Modellprojekt Green Urban Lab II „Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark“ - Beteiligungsprozess zur Umgestaltung eines Teilbereichs des Neuen Annenfriedhofs zum Naherholungsraum, Naturrefugium und Kulturdenkmal.....	3
Dokumentation	4
Workshop am 31.März 2022	4
Ziele für den ersten Workshop am 31. März 2022	4
Teilnehmerinnen und Teilnehmer	4
Bekanntmachung der Veranstaltung.....	5
Ablauf	6
Vier Thementische im World-Café	7
Ergebnisse des Workshops.....	8
Tisch 1 Gestaltung Gesamtkonzept Freiraumqualität - Ergebnisse	8
Tisch 1: Folgende Inhalte, Projektideen und nächste Schritte wurden erarbeitet:	9
Tisch 2 Geschichte Denkmale Erinnerungskultur – Ergebnisse	10
Tisch 2: Folgende Inhalte, Projektideen und nächste Schritte wurden erarbeitet:	10
Tisch 3 - Naturschutz und Artenvielfalt des Neuen Annenfriedhofs	11
Tisch 3 - Wichtige Informationen, Projektideen und Vorschläge für nächste Schritte:.....	11
Tisch 4 -Die Neuen Annenfriedhöfe als Ort für Begegnung Kunst Kultur	12
Tisch 4 - Wichtige Informationen, Projektideen und Vorschläge für nächste Schritte:.....	12
Schlussrunde zur Vorstellung aller Ergebnisse aus den Thementischen	14
Zusammenfassung und Ausblick	14
Wie geht es weiter?	15
Der nächste Schritt ist eine öffentliche Sommerveranstaltung im Neuen Annenfriedhof	15
Hier finden Sie aktuelle Informationen	15
Impressum.....	16

Vorwort

Modellprojekt Green Urban Lab II „Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark“ - Beteiligungsprozess zur Umgestaltung eines Teilbereichs des Neuen Annen- friedhofs zum Naherholungsraum, Naturrefugium und Kulturdenkmal

Im Modellvorhaben Green Urban Labs II "Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark" entwickelt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft von September 2021 bis Ende 2023 am Beispiel des Neuen Annenfriedhofes in Dresden-Löbtau innovative und sensible Lösungen für die Umnutzung und zukünftige Umgestaltung eines Teilbereichs des Friedhofs zum Naherholungsraum, Naturrefugium und Kulturdenkmal. Das Konzept soll den Ansprüchen an den Ort als Begegnungsstätte dabei ebenso Rechnung tragen wie seiner denkmalschutzbezogenen Gestaltung, seinen kulturellen Eigenschaften und Potentialen sowie dem hohen Naturschutzwert der an Altbäumen reichen Grünanlage.

Bei diesem Modellprojekt steht der Beteiligungsprozess mit den zahlreichen Projektpartnerinnen und Partnern sowie den Bürgerinnen und Bürgern im Mittelpunkt. Gemeinsam werden Visionen, Konzepte und Kooperationsmöglichkeiten entwickelt, die Impulse für den zeitgemäßen Umgang mit wertvollen Friedhofsanlagen in dicht bebauten Städten geben sollen. Dabei liegt ein wichtiger Schwerpunkt auch auf dem Ausloten von räumlichen, zeitlichen und nutzungsintensitätsbezogenen Abgrenzungen zu den noch für Bestattungen und Grabbesuche genutzten Bereichen des Neuen Annenfriedhofs.

Nachdem erstmals am 30. September 2021 in einer Auftaktveranstaltung über das Projekt informiert worden war, fanden sich nun am 31. März 2022 in einem ersten Workshop insgesamt 32 Interessierte zum gemeinsamen Austausch zusammen.

Wir danken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sehr engagiert im Rahmen eines "World-Cafés" an vier Thementischen miteinander ins Gespräch kamen und ihre Ideen und Vorschläge zusammentrugen.

Die Ergebnisse des Workshops sind in dieser Dokumentation zusammengefasst.



Abbildung 1 Intensive Gespräche waren kennzeichnend für den Ideenworkshop am 31.3.2022 (Bild: Cornelia Borkert)

Dokumentation

Workshop am 31.März 2022

Am 31.März 2022 hatten die Landeshauptstadt Dresden (Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft) und der „Verband der Annenfriedhöfe Dresden“ in der Hoffnungskirche zum ersten Workshop und der zweiten Veranstaltung im Rahmen des Modellprojekts Green Urban Labs II "Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark" eingeladen. Die Einladung stieß erneut auf sehr großes Interesse von Nachbarn aus dem Stadtteil Löbtau, von Fachleuten, Kirchenverantwortlichen und Ämtervertreterinnen und -vertretern. Insgesamt 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich sehr engagiert von 15 bis 18 Uhr an dem Workshop.

Ziele für den ersten Workshop am 31.März 2022

Anknüpfend an die Auftaktveranstaltung verfolgte der Workshop folgende Ziele:

- Dialog und Zusammenarbeit mit Stadtteilakteuren und Fachleuten fortführen und vertiefen
- Aspekte und Themen zum Friedhofspark In Gesprächsrunden und Thementischen konkretisieren
- Ideen, Projekte und Aktivitäten in Gang setzen
-

Durch die Veranstaltung führte als Moderatorin Frau Sigrid Böttcher-Steeb vom FREIRÄUME Planungsbüro für Grünraum Stadtraum Partizipation aus Dresden. Im Empfang und bei der Durchführung wirkten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung sowie des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft mit. Die Veranstaltung fand in der Hoffnungskirche statt.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Wie zu der Auftaktveranstaltung letzten September kamen auch am 31.März 2022 wieder viele Personen aus den unterschiedlichsten Interessengebieten, dem umliegenden Stadtteil und der Gesamtstadt zusammen. Insgesamt nahmen 32 Mitwirkende an dem Workshop aus folgenden Bereichen teil:

- Kirchengemeinde Frieden und Hoffnung Dresden
- Anwohnerinnen und Anwohner
- Initiative Raum für Trauer
- Landeskirchenamt/Regionalkirchenamt der ev.-luth. Landeskirche Sachsen
- NABU Landesverband Sachsen e. V.
- Bund für Umwelt und Naturschutz
- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
- Umweltamt
- Amt für Stadtplanung und Mobilität
- Löbtauer Runde
- Freundeskreis Annenfriedhöfe
- Konglomerat e.V. Cotta
- Löbtop e.V.
- HTW Dresden
- TU Dresden
- Annengarten
- UFER_Projekte e. V.
- Planungsbüro, das sich mit dem EFRE-Gebiet Cotta beschäftigen wird

35 Eingeladene hatten abgesagt, weil sie terminlich oder krankheitsbedingt verhindert waren. Etwa ein Drittel der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten schon an der Auftaktveranstaltung Ende September teilgenommen, die übrigen waren zum ersten Mal dabei.

Bekanntmachung der Veranstaltung

Zu dem Workshop hatten das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie der Verband der Annenfriedhöfe Dresden persönlich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einführungsveranstaltung und darüber hinaus weitere Interessierte per E-Mail persönlich eingeladen (Behindertenbeauftragte, die angrenzende Grundschule, Studierende, Lehrende der Hochschulen). Zusätzlich war die Veranstaltung über Homepage, Instagram und Facebook, sowie mit einem Aushang im Eingangsbereich des Neuen Annenfriedhofs bekannt gemacht worden:



GREEN URBAN LABS II
„Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark“
Workshop am 31.03.2022

Gemeinsam mit dem **Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden** laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an unserem 1. Workshop zum Green Urban Labs II - Modellprojekt "Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark" ein, bei dem es um die Weiterqualifizierung des Teilbereichs „Friede & Hoffnung“ als Grünfläche geht. Die **Hintergrundinformationen** aus der Eröffnungsveranstaltung können hier nachgelesen werden: www.dresden.de/green-urban-labs

Zeit: 31.03.2022, 15 - 18 Uhr (Eintreffen gern ab 14.30 Uhr)
Ort: **Hoffnungskirche**, Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden
Bitte bringen Sie entsprechend der geltenden Coronaregeln einen 3-G-Nachweis mit. Sollte im Einzelfall der Mindestabstand 1,5 m nicht eingehalten werden können, ist eine FFP-2-Maske zu tragen.

Rückmeldung zu Ihrer Teilnahme bitte bis 20.03.2022 unbedingt an:
annenfriedhoefe.dresden@evlks.de

An Thementischen möchten wir mit Ihnen gemeinsam Aspekte zum potentiellen „Friedhofspark“ konkretisieren, indem wir Projekte und Aktivitäten diskutieren, weiterentwickeln und verschriftlichen. Jeder Tisch wird fachkundig von unserem Team betreut. Zu Beginn des Workshops können Sie sich für einen Thementisch entscheiden. Selbstverständlich wird auch ein Tischwechsel möglich sein. Sie können auch gern noch weitere Mitwirkende gewinnen und für die Veranstaltung anmelden.

Folgende Thementische sind geplant:

Tisch 1 Gesamtkonzept / Freiraumqualität – Was gilt es zu erhalten und was gilt es zu ergänzen an der jetzigen Fläche? Welche Angebote und baulichen Veränderungen wünschen wir für den Friedhofspark?

Tisch 2 Geschichte / Denkmale / Erinnerungskultur - Wie können die Denkmale erhalten werden? Wie vermitteln wir Geschichte und machen Sie erlebbar?

Tisch 3 Naturschutz / Artenvielfalt - Wie erhalten und entwickeln wir die Natur und Artenvielfalt? Welche Untersuchungen und Maßnahmen braucht es?

Tisch 4 Kultur / Begegnung / Kunst - Welche Orte der Begegnung wollen wir entwickeln? Wo braucht es Ruhe? Welche kulturellen Angebote sind denkbar?

 VERBAND DER
ANNENFRIEDHÖFE
DRESDEN

Abbildung 2 Einladung zum Workshop: Aushang am Neuen Annenfriedhof (Bild: Lara Schink, Friedhofsverwaltung)

Ablauf

Die Veranstaltung war in Form eines „World-Cafés“ mit vier Thementischen angelegt und brachte die Teilnehmenden von Anfang an ins Gespräch. In der Veranstaltung waren keine langen Vorträge vorgesehen, sondern Schwerpunkt sollte sein, sich miteinander bekannt zu machen und die gemeinsamen Interessen und Ideen insbesondere zum Friedhofsbereich „Friede und Hoffnung“ auszutauschen und gemeinsam weiter zu entwickeln.

Veranstaltung Bürgerbeteiligung 31.3.2022

Ablauf Kurzübersicht

Ab 14.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden

15.00 Uhr Start Begrüßung (15 Min) -

15.15 Uhr 1. Tischrunde Planungscafé Ideensammlung 60min

16.15 Uhr Tischwechsel, Kleine Bewegungspause (10 Min)

16.25 Uhr 2. Tischrunde Planungscafé (60 Min)

17.25 Uhr Übersicht: Rundgang und Vorstellung der Ergebnisse (25 Min)

17.50 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Abbildung 3 Ablauf (Bild: Sigrid Böttcher-Steeb)

In einer kurzen Ansprache wünschte Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft allen Beteiligten gute Gespräche und Ideen zur Weiterentwicklung des Neuen Annenfriedhofs als besondere Grünfläche im Dresdner Westen.



Abbildung 4 Teilnehmerrunden im Gemeindesaal der Hoffnungskirche (Bild: Cornelia Borkert)

An jedem Tisch sorgte ein fachkundiger Tisch-Gastgeber dafür, dass es eine kurze Einführung zu dem Thema gab, dass alle zu Wort kamen und das Gesagte gut dokumentiert wurde.

Nach einer Gesprächs-Halbzeit konnte die Getränkepause auch dafür genutzt werden, zu einem anderen Thementisch zu wechseln und sich dort ebenfalls zu informieren und einzubringen. Nur ein kleinerer Teil der Anwesenden hatte dieses Angebot genutzt, die meisten blieben in „ihrer“ Gesprächsrunde und schauten lieber in dieser Gruppe auch mal thematisch über den Tellerrand.

Ergebnisse des Workshops

Im Folgenden sind die Ergebnisse der vier Thementische zusammengefasst und die konkret auf Projektblättern notierten Vorschläge und Ideen sind mit benannt. Im Anhang der Dokumentation finden sich. Jede Tischgruppe hat auch konkrete Projekte und Aktivitäten benannt und diese auf vorbereitete Projektblätter notiert. Diese finden sich ebenfalls hier zusammengefasst.

Die an den Thementischen ausgearbeiteten Projektblätter finden sich noch einmal gesammelt und gut lesbar im Anhang dieser Dokumentation.

Tisch 1 Gestaltung Gesamtkonzept Freiraumqualität - Ergebnisse

Die Gruppe an Thementisch 1 setzte sich mit der grundlegenden Gestaltung und Freiraumqualität des Friedhofsparks auseinander: Wie erhalten und ergänzen wir den Park? Welche Angebote und baulichen Veränderungen wünschen wir für den Friedhofspark?

Diskutiert wurde unter anderem, welche Zonierungen und ergänzende Gestaltung für den langgestreckte Friedhofsbereich „Friede und Hoffnung“ gewünscht ist, welche Orte zum Verweilen es noch braucht und welche Chancen in einer geänderten Pflege und Unterhaltung liegen, indem zum Beispiel mehr Wildblumenwiesen entstehen könnten.



Abbildung 6 Gesprächsrunde am Tisch 1 „Gestaltung Gesamtkonzept Freiraumqualität“ (Bild: Cornelia Borkert)

Tisch 1: Folgende Inhalte, Projektideen und nächste Schritte wurden erarbeitet:

Eingänge sichtbarer gestalten

Die derzeit sehr versteckten Eingänge in den Friedhofsteil Frieden und Hoffnung sollen besser ablesbar und auch besser gestaltet werden.

Zonierung und Gliederung

Als besonders wichtig wird eine gute Zonierung der langgestreckten Friedhofs-Grünfläche „Friede und Hoffnung“ angesehen. Eine Gliederung kann zum Beispiel durch „Hingucker“ und Blickfänge, eine Wasserfläche, einen Spielbereich „Waldspielplatz“ und ergänzende Bepflanzungen erfolgen.

Denkmalpflegerische Zielstellung

Wichtig ist eine Denkmalpflegerische Zielstellung, um schützenswerte Erhaltungsbereiche und mögliche Umgestaltungsbereiche gut abzugrenzen. Diese wird derzeit von einem Fachbüro erarbeitet und soll bald wichtige Hinweise für die Entwicklung des Friedhofsparks geben.

Vertiefte Nutzungsanalyse

Erforderlich wäre eine vertiefende Nutzungsanalyse der derzeitigen Parkfriedhofs-Besucherinnen und -Besucher (die Befragungen und Analysen einer vorliegenden Bachelor-Arbeit liefern hierzu erste Anhaltspunkte). Die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen sollen dabei besonders mit in den Blick genommen werden.

Gesamtkonzept Freiraumgestaltung

Ein freiraumplanerisches Büro sollte baldmöglichst alle Ideen und Ansatzpunkten aus dem Beteiligungsprozess und den vorgeschlagenen Vor-Ort-Experimenten aufgreifen und in ein schrittweise umsetzbares Freiraumgestaltungskonzept zusammenführen. Dabei sollen beide Friedhofsteile zusammen gedacht werden.

Spielplatz als mögliches Angebot

Möglichkeiten zur Anlage eines Waldspielplatzes sollen untersucht werden.

Mehr Aufenthaltsqualität und bessere Wege

Aufenthaltsqualitäten und Verweilangebote müssen verbessert werden. Der Zustand der Wege ist kritisch und benötigt Verbesserung.

Beteiligung Bürgerschaft an Planung und Umsetzung

Eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger nicht nur an der Planung, sondern auch an der praktischen Umsetzung, Pflege und Unterhaltung wird als unbedingt wünschenswert angesehen. Als erfolgreiches Beispiel für praktische Mitwirkung wurde auf zwei aktuelle Projekte verwiesen:

Etliche Nachbarn und Mitwirkende beteiligten sich am Projekt „Hummelköniginnen-Frühstück“, pflanzten zahlreiche Krokusse auf einer Wiese im Neuen Annenfriedhof mit dem Verein „Biene sucht Blüte“ im Jahr 2019/2020.

Im Sommersemester 2022 entwickeln Studierende der Landschaftsarchitektur an der TU Dresden gemeinsam mit der Gastdozentin Veronique Faucheur innerhalb der Professur von Professorin Ana Viader Soler Gestaltungsideen für die Friedhofsfläche, die im Rahmen einer Ausstellung im Sommer 2022 der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen.

Experimente ermöglichen

Vorgeschlagen werden als innovative Methode Experimente für zukünftige Nutzungen wie Kunst, Sitzplätze, Spielorte im Rahmen von temporären Aktionen direkt am Ort, an denen die jetzigen und zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer aktiv mitwirken können. Auf diese Weise können Bürgerinnen und Bürger sich nicht nur zu Planungen äußern, sondern selbst an Ideen zur Raumgestaltung mitwirken und praktisch tätig werden.

Tisch 2 Geschichte Denkmale Erinnerungskultur – Ergebnisse

Die Tischrunde 2 befasste sich mit den Themen Geschichte, Denkmale und Erinnerungskultur: Wie können die vorhandenen Denkmale erhalten werden? Wie vermitteln wir Geschichte und machen Sie erlebbar?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Tisch 2 waren sich einig, dass der historische Neue Annenfriedhof besonders schön gestaltet und reich an historischen Schätzen und Denkmalen ist. Es wurde nach Wegen gesucht, wie dieser "Schatz" noch mehr bekannt gemacht, den verschiedenen Nutzungsgruppen nahegebracht, aber auch dauerhaft erhalten werden könnte. Dazu wurden sowohl Nachbarn, Schulkinder, die Stadtteilbewohnerinnen und -bewohner, aber auch touristische Besucherinnen und Besucher als mögliche Zielgruppen in den Blick genommen.



Abbildung 7 Gesprächsrunde am Tisch 2 „Geschichte Denkmale Erinnerungskultur“ (Bild: Cornelia Borkert)

Tisch 2: Folgende Inhalte, Projektideen und nächste Schritte wurden erarbeitet:

Führungen zu den Themen Geschichte und Heilpflanzen

Erste konkrete Angebote für Friedhofsführungen zur Geschichte und besonderen Pflanzen wurden direkt von Anwesenden angeboten und könnten im Sommer verwirklicht werden, auch außerhalb der bekannten Termine und Anlässe wie „Tag des offenen Denkmals“ und „Tag des Friedhofs“. Mögliche Themen: Besondere Geschichte des Neuen Annenfriedhofs, bedeutenden Persönlichkeiten und Grabmale der Annenfriedhöfe, Führung zum Thema Heilpflanzen.

Friedhofs-App

Neben der realen wurde auch die digitale Bekanntmachung von interessanten historischen Themen der Annenfriedhöfe als wichtig angesehen, es wurde die Idee für eine digitale Friedhofs-App vorgestellt.

Umbenennung Straßenbahnhaltestelle

Mehr Aufmerksamkeit wünscht sich diese Tischgruppe für den eher verborgenen Neuen Annenfriedhof im gesamtstädtischen Zusammenhang. Ganz konkret brachte die Tischrunde den Vorschlag ein, direkt am Friedhofseingang eine reguläre Straßenbahnhaltestelle „Neuer Annenfriedhof“ einzurichten und die vorhandene Straßenbahnhaltestelle Bünaustraße umzubenennen – dieser Vorschlag stieß in der Schlussrunde auf breite Zustimmung aller Teilnehmenden!

Friedhof und Tourismus

Es wurde angeregt, diese besondere Friedhofsanlage nicht nur im direkten Umfeld und innerhalb Dresdens, sondern auch touristisch bekannter zu machen. Eine am Tisch mitwirkende Gästeführerin und Multiplikatorin regte diese Projektidee an und bot an, hier zu weiteren Beteiligten zu vernetzen.

Tisch 3 - Naturschutz und Artenvielfalt des Neuen Annenfriedhofs

An Tisch 3 waren Naturschutz und Artenvielfalt das Thema: Wie erhalten und entwickeln wir die Natur und Artenvielfalt in dem Friedhof mit seinem alten Baumbestand? Welche Untersuchungen, Maßnahmen und Unterstützung braucht es?

Es wurde deutlich, dass dem Umweltamt und fachkundigen Menschen aus Naturschutzverbänden und dem Umfeld die besondere Bedeutung des Neuen Annenfriedhofs als Lebensraum für seltene Tiere und als wertvoller Naturraum sehr bewusst ist. Zu diesem Thema hatte es schon in der Auftaktveranstaltung Ende September viele Hinweise und Anregungen gegeben. In Kürze wird die Artenvielfalt des Friedhofsparks mit seinen zahlreichen alten Bäumen und naturnahen Strukturen durch Untersuchungen zu Fledermäusen und Insekten noch deutlicher werden und besser an Interessierte bekannt gemacht.



Abbildung 8 Die Gruppe „Naturschutz Artenvielfalt“ im Gespräch mit Amtsleiter Detlev Thiel (Bild: Katja Pormann)

Tisch 3 - Wichtige Informationen, Projektideen und Vorschläge für nächste Schritte:

Untersuchungen zu Fledermäusen

In diesem Sommer 2022 werden im Neuen Annenfriedhof vorkommende Fledermäuse im Rahmen einer Masterarbeit im Studiengang Umweltmonitoring an der HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden genauer untersucht.

Erforschung der Insektenvorkommen

Mit dem Aufstellen einer Malaise-Falle für Insekten untersuchen von Mai bis September 2022 Studierende im Studiengang Umweltmonitoring an der HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden der Artenbestand und die Vielfalt der hier vorkommenden Insekten. Dabei werden sie von einer Entomologin (Wissenschaftlerin der Insektenkunde) unterstützt.

Interessantes Wissen vermitteln

Diese Untersuchungen und die Ergebnisse bieten eine gute Gelegenheit, einer breiten Öffentlichkeit das Thema Naturschutz, Insektenschutz und Artenvielfalt zu Fledermäusen, Insekten und anderen schutzwürdigen Arten und Biotopen in ihrer Nachbarschaft nahe zu bringen.

Fachführung zu Fledermäusen im Neuen Annenfriedhof

Durch Fachführungen sollen die Menschen die Naturvielfalt im Neuen Annenfriedhof selbst entdecken. Konkret bietet eine Mitwirkende in der Tischrunde an, in diesem Sommer 2022 einen besonderen Fledermausabend im Neuen Annenfriedhof fachkundig durchzuführen. Dabei könnten auch die für uns Menschen unhörbaren Laute der Fledermäuse mit einem „Bat-Detektor“ hörbar werden.

Umweltbildungsangebote zur Artenvielfalt im Friedhofspark

Auch Schülerinnen und Schüler können Interessantes über Pflanzen und Tiere in den Annenfriedhöfen erfahren. Direkt angrenzend an den Friedhof befinden sich Schulen und Kindergärten. Es gibt mögliche Angebote der Naturschutzverbände zur Umweltbildung. Einige fachkundige Menschen können hier ihr Wissen über die Naturvielfalt des Friedhofsparks an die junge Generation weitergeben.

Nistkästen für gefährdete Tierarten

Konkrete Hilfsmaßnahmen für die gefährdete Vögel und Fledermäuse sind kurzfristig möglich: Das Umweltamt stellt kostenfrei Nistkästen für höhlenbrütende Singvögel oder auch Fledermauskästen zur Verfügung. Das Umweltamt berät dazu auch fachlich, hat aber selbst nicht genug Personal und Geld für die Betreuung von Kästen. Daher werden noch Patinnen und Paten für das Anbringen und die regelmäßige Betreuung der Kästen gesucht. Für eine Patenschaft können zum Beispiel Vereine und Schulklassen aus der Umgebung oder auch der Freundeskreis der Annenfriedhöfe angefragt werden.

Tisch 4 -Die Neuen Annenfriedhöfe als Ort für Begegnung Kunst Kultur

Tisch 4 sprach über die Themen Begegnung, Kunst und Kultur im Neuen Annenfriedhof: Welche Orte der Begegnung wollen wir entwickeln? Wo braucht es Ruhe? Welche Kunstobjekte und kulturellen Angebote sind denkbar?

Besonders in den Blick genommen hat diese Tischrunde die Bedürfnisse und Unterschiedlichkeiten der verschiedenen Parkbesucherinnen und -besucher sowie deren gutes Miteinander im Friedhofsbereich Friede und Hoffnung: Besprochen wurde die barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Einschränkungen, ausreichende Sitzmöglichkeiten zum Ausruhen und eine mögliche Lenkung der Hunde mit ihren Herrchen und Frauchen in Form einer „Hundewiese“.

Zur Sprache kam auch eine Zonierung und deutlichere Lenkung und Wegführung, um Konflikte zwischen Ruhebedürftigen, Trauernden, Sporttreibenden, Hundebesitzern, spielenden Kindern und durchquerenden Radfahrern gut zu regeln. Der Friedhofspark soll mehr Angebote zum Begegnen und Verweilen erhalten, die sich gut in die vorhandene Gesamtgestaltung der Anlage einfügen.



Abbildung 9 Die Gruppe „Begegnung“ im Gespräch mit der Friedhofsverwalterin Lara Schink (Bild: Katja Pormann)

Wichtigster Themenschwerpunkt innerhalb der Gruppe bestand neben einer partizipativen künstlerischen Gestaltung von Stellwänden vor allem in Überlegungen zu Ansprüchen an Gestaltung, Nutzung und Betrieb des Friedhofscafés, das die gleichzeitige Nutzung durch Trauernde wie auch Naherholungssuchende ermöglichen soll. Die Gleichzeitigkeit beider Nutzungen wurde von den Beteiligten als wichtiges Charakteristikum hervorgehoben, auch in Bezug auf die Gesamtfläche.

Tisch 4 - Wichtige Informationen, Projektideen und Vorschläge für nächste Schritte:

Ein Café für den Friedhofspark

Für die Begegnung der Menschen und als schöner Treffpunkt ist der Ausbau des kleinen Verwaltungshäuschen zu einem Café im Friedhofspark ein ganz wichtiger Baustein. Bei den Namensvorschlägen rückte die Gruppe ab von „Trauer-Café“ wegen des zu bedrückenden Charakters (und wegen der Überschneidung mit der gleichnamig angebotenen Gruppe „Trauercafé“ als Gesprächsangebot). Stattdessen wurden Namen wie „Annen-Café“ oder „Friede Freude Hoffnung“ ins Spiel gebracht.

Bauliche Gestaltung und Vorstudien für ein mögliches Café

Im Winter 2021/2022 wurde im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ein Bauzustandsgutachten für das Gebäude erarbeitet. Erste Ideen für eine Umgestaltung und Erweiterung des Verwaltungshäuschen und das Schaffen zusätzlicher Begegnungsorte im Gelände sollen im Rahmen eines Entwurfsprojekts der Architektur-Studierenden der TU Dresden unter der Professur von Dr. Henning Haupt im Sommersemester 2022 entwickelt werden. Diese Entwürfe können als Anknüpfungspunkt für die öffentliche Diskussion dienen und die Planung einer Sanierung und endgültigen Umgestaltung vorbereiten.

Pächter oder Pächterin für das Café gesucht

Den Teilnehmenden war es wichtig, dass die Betreiberschaft für das Café einem nachhaltigen oder sozial-engagierten Unternehmen zukommt und keiner Kette, besonders mit Blick auf das sensible Umfeld und den Mehrwert für den Stadtteil. Der Einbezug des Unternehmens wäre zu einem möglichst frühen Zeitpunkt gewünscht, um bei Sanierung und etwaigem Umbau des Gebäudes von Anfang an einen gemeinsamen Weg zu finden und ein Konzept zur Bewirtschaftung zu entwickeln.

Kulturelle Veranstaltungen

Gewünscht und zukünftig vorstellbar sind auch kleine kulturelle Veranstaltungen von Lesung bis Freilufttheater an verschiedenen Orten der Friedhofsanlage. Hier gibt es schon positive Erfahrungen z.B. mit der Bürgerbühne des Schauspielhauses aus den vergangenen Jahren, an die sich anknüpfen lässt.

Kunst-Ausstellungen an Wandelementen

Für die bisher unansehnlichen Grundstücksgrenze mit Brandwänden und Parkplätzen im Osten der Friedhofsfläche wird die Idee von wechselnden Kunstausstellungen an Wandelementen vorgestellt. Für die Gestaltung dieser Stellwände wurde insbesondere diskutiert, ob hier ein thematischer Bezug zur Stadtteilgeschichte, Friedhofsgeschichte oder den Themen Tod und Leben gelingen kann.

Kunst-gestaltung gemeinsam mit lokalen Akteuren und Jugendlichen

Für die Gestaltung der künstlerischen Wandflächen wurde insbesondere erwägt, ob Kunstschaffende hier möglicherweise auch mit Schulen oder lokalen Vereinen wie dem Flüchtlingsintegrationsnetzwerk Willkommen in Löbtau e. V. oder dem Streetworkverein Treberhilfe Dresden e. V. zusammenarbeiten und gemeinsam die Flächen gestalten. Dieser Ansatz könnte gerade bei Kindern und Jugendlichen eine stärkere Wertschätzung und Identifikation mit dem Friedhofspark erwirken.

Mehr Sitzmöglichkeiten und Gestaltung der Bänke

Um das Durchqueren des Friedhofsbereichs Friede und Hoffnung oder auch ein Verweilen zu erleichtern, sollen verstärkt Bänke fest aufgestellt werden. Diese können besonders gestaltet sein und zum Beispiel mit Sprüchen rund um die Themen Tod und Leben die Besucherschaft zum Nachdenken anregen. Eventuell könnte die Finanzierung über Patenschaften ermöglicht werden.

Barrierearme Gestaltung

Potentiale einer barrierearmen Gestaltung des Neuen Annenfriedhofs sollen im Rahmen einer Bachelorarbeit im Studiengang Gartenbau an der HTW Dresden im Sommersemester 2022 untersucht und Verbesserungsvorschläge für diesen Bereich und Friedhöfe im Allgemeinen unterbreitet werden.

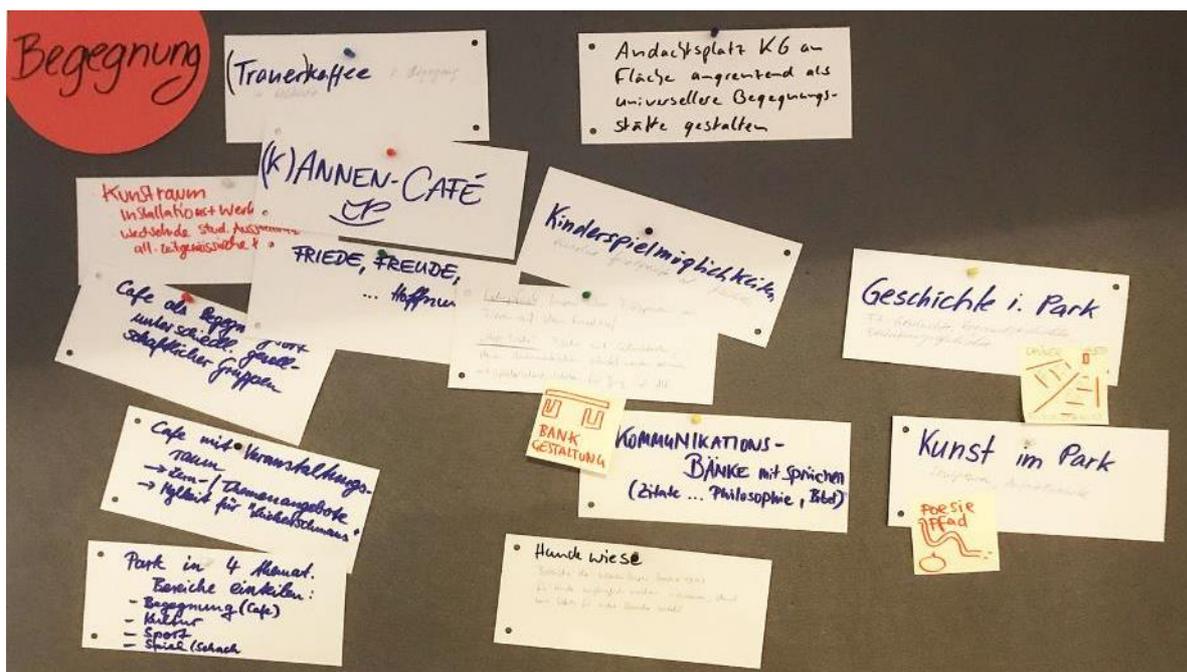


Abbildung 10 Zahlreiche Ideen und Vorschläge der Gruppe 4 wurden an der Pinnwand notiert (Bild: Sigrid Böttcher-Steeb)

Schlussrunde zur Vorstellung aller Ergebnisse aus den Thementischen

Der Workshop mündete dann in einer abschließenden Vorstellungsrunde. In einem Rundgang stellten alle ihre Diskussionsergebnisse, Ideen und Projektvorschläge vor.



Abbildung 11 Schlussrunde aller Teilnehmenden mit Vorstellung der Ergebnisse (Bild: Cornelia Borkert)



Abbildung 12 Vorstellung der Ergebnisse von Tisch 3 in der Schlussrunde (Bild: Cornelia Borkert)

Zusammenfassung und Ausblick

Zum Abschluss bedankte sich Herr Mattes Hoffmann vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden im Namen des Amtsleiters Herrn Thiel bei den Mitwirkenden der Veranstaltung für ihr Engagement, die zahlreichen Anregungen und ihre Mitwirkungsbereitschaft.

Alle Ideen und Projektvorschläge sind festgehalten, dokumentiert, werden allen Mitwirkenden zur Verfügung gestellt und auf der Website der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht.

www.dresden.de/friedhof → Green Urban Labs II

Wie geht es weiter?

Der Workshop am 31. März 2022 war die zweite Veranstaltung im Beteiligungsprozess zum Projekt „Green Urban Labs II – Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark“. (Bild: Sigrid Böttcher-Steeb)



Abbildung 13: Schritte im Beteiligungsprozess zum Neuen Annenfriedhof (Bild: Sigrid Böttcher-Steeb FREIRÄUME)

Der nächste Schritt ist eine öffentliche Sommerveranstaltung im Neuen Annenfriedhof

Als nächstes wird es eine Sommer-Veranstaltung am Sonnabend, 2. Juli 2022 direkt im Teilbereich Friede und Hoffnung im Neuen Annenfriedhof geben. Bisherige Ideen und durchgeführte Projekte sollen vorgestellt werden, zu Gespräch und Diskussion wird eingeladen. In einem lockeren Rahmen gibt es die Möglichkeit, sich zu informieren, Themen weiter zu entwickeln, sich auszutauschen und neue Ideen einzubringen. Hierzu werden herzlich alle bisher Beteiligten, aber auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus der Nachbarschaft, dem Stadtteil und ganz Dresden eingeladen.

Termin für die nächste Veranstaltung Green Urban Labs mit Führungen, Ausstellungen und Aktionen im Bereich der Neuen Annenfriedhöfe: **Samstag 2. Juli 2022**
Es wird rechtzeitig eingeladen und bekannt gemacht.

Hier finden Sie aktuelle Informationen

Hintergrundinformationen zu dem Projekt Green Urban Labs II, zum Neuen Annenfriedhof, der Friedhofskonzeption und aktuelle Neuigkeiten zum Beteiligungsprozess finden Sie auf der Website der Landeshauptstadt Dresden unter folgenden Links:

www.dresden.de/friedhof
<https://www.dresden.de/green-urban-labs>

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Telefon (03 51) 488 71 00

Telefax (03 51) 488 71 03

E-Mail stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion:

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Friedhofsverwaltung Verband der Annenfriedhöfe Dresden

FREIRÄUME Planungsbüro für Grünraum Stadtraum Partizipation, Dresden

Mai 2022

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu stehen unter www.dresden.de/kontakt.

Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.



VERBAND DER
ANNENFRIEDHÖFE
DRESDEN

